

Hallo zusammen,

nachdem ich von einigen gebeten wurde, nochmal von meiner geglückten Heilung zu erzählen, mach ich das kurz:

Die Fakten zuerst: die endgültige Umkehr vom Ausfall zu Wiederwachsen ist mir auf einer dreimonatigen Reise geglückt. Mit dabei hatte ich die bekannte ätherische Ölmischung (ergänzt durch Teebaumöl und in Aloe Vera Gel satt jojoba öl), Propolisalbe, gelegentlich Knoblauch draufgerieben (immer noch die erfolgreichste Hausmittelmethode, wenn auch nicht bei allen), viel Chili gegessen und schließlich das Ket-Shampoo. Das hauptsächlich weil ich einen recht häufigen Hautpilz habe, der an den befallenen Stellen eine dunklere Pigmentierung durch die Sonne verhindert. Ein Zusammenhang zur Alopezie wird zwar bestritten, aber da der Pilz hauptsächlich in der Kopfhaut sitzt, kan ich mir gut vorstellen, dass das ein ganz gutes Einfallstor für die Alopezie ist.

Und damit wäre ich bei meinem Gesamtkonzept: ich hab einfach auf allen Ebenen versucht meine Lebensumstände zu verbessern. Gesunde Ernährung (vor allem nährstoffreich durch einfache, natürliche Nahrungsergänzungen wie Sesam oder Braunhirse), viel Sport und alle auch kleinere Belastungen auf ein Minimum zu reduzieren. Eben den Pilz z.B., und ich nahm zu dem Zeitpunkt Medikamente, die ich sofort abgesetzt habe. Und ich habe versucht die Verbesserungen abgekoppelt von dem Haarausfall als etwas positives und nicht als Belastung zu sehen. Hab mir gesagt, das ist jetzt einfach gut für Dich, freu Dich drüber, dass sich was bewegt. Autosuggestion hab ich auch angewendet.

Ansonsten hab ich mit allem was geht auf die Entzündung geschossen,weil das das einzige ist, was letztlich belegt ist. Also von Voltareen über Tigerbalm und sonstige Rezeptuern immer was draufgeschmiert, was entzündungshemmend oder durchblutungsfördernd ist. Und dazu Kräuter, Tees und Gewürze verwendet, die auch entzündungshemmend wirken.

Sich einen Break zu gönnen kann ich allen nur ausdrücklich empfehlen. Klar kann nicht jeder drei Monate Urlaub nehmen. Aber Anrecht auf eine sechswöchige Kur hat jeder, auch ohne Zustimmung des Arbeitgebers. Und wem das zu peinlich ist, dem empfehle ich dirngend einen Therapeuten. Die helfen einem dabei sowas als wichtig zu erkennen und durchzusetzen. Überhaupt beim Umgang mit so einer Krankheit.

Es hat noch mindestens ein Jahr gedauert, ich glaub fast zwei, bis dann alles wieder da war, auch mit Wachstumspausen. Einmal danach hatte ich noch einen kleinen Schub im Bart. Den habe ich aber sofort mit Knoblauch zum stoppen gebracht (ich glaube, da ist er am effektivsten, bei den alten Stellen konnte ich keinen belegbaren Erfolg damit erzielen) . Seit dem ist alles stabil, alle Haare wieder da.

Ich weiß, dass viele das alles schon probiert haben und trotzdem keinen Erfolg hatten. Es ist einfach meine persönliche Geschichte, nicht mehr und nicht weniger.

Kürzlich habe ich noch über drei Ecken gehört, dass Kühe wohl ganz gerne AA haben, und ein Tierarzt hätte behauptet, das sei ansteckend, wenn man in der Nähe eines Kuhfladen läge. Und die Tierärzte hätten das aber bei den Kühen ganz gut im Griff mit Medikamenten. Ich hab keine Ahnung ob das stimmt, aber vielleicht mag das ja jemand mal recherchieren.

Wie gesagt, ich drücke Euch allen ganz ganz fest die Daumen, ich weiß noch ganz genau, was für ein Horror das ist. Und mir läuft's immer noch kalt den Rücken runter, wenn ich mal wieder glaube, mein Bart sei ein bisschen löchrig...

Alles Gute,

Werner

---

Subject: Aw: Zusammenfassung geglückter Remission  
Posted by [MyMo74](#) on Mon, 27 Oct 2014 17:53:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Werner!

Das mit dem Hautpilz finde ich interessant. ich habe seit 1,5 Jahren (von heute auf morgen) universalis und bestimmt seit ca 10 Jahren diesen Hautpilz, wo sich (hauptsächlich im Nacken, Hals und Dekollete) während der Sommermonate unpigmentierte Flecken bilden. Und du schreibst, du behandelst das mit Ket-Shampoo? Ist das nicht eigentlich gegen Schuppen? Ich hatte mal vor Jahren auch ein Shampoo/Duschgel aus der Apotheke, direkt gegen diesen Pilz, was aber keinen Erfolg brachte. Seitdem habe ich nichts mehr dagegen unternommen. Sind die Flecken bei dir verschwunden?

Ansonsten finde ich Deine Rangelungsweise sehr gut und würde mir wünschen, dass dies bei mehr Betroffenen hilft....aber jeder Verlauf ist halt anders. Trotz allem macht deine Geschichte Mut. Vielen Dank!

katja

---

Subject: Aw: Zusammenfassung geglückter Remission  
Posted by [werner 127](#) on Mon, 27 Oct 2014 18:55:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Katja,

den Pilz wirklich für immer loszuwerden ist sehr schwierig. Aber wenn ich das Shampoo regelmäßig anwende, verschwinden die Flecken schon. Du hattest wahrscheinlich Terzolin, ist genau das gleiche, nur teurer. Das Shampoo muss man ja nicht so oft benutzen, die erste Woche

5 mal, dann nur noch zweimal und später dann nur noch einmal im Monat. Und wenn man vermehrt schwitzt oder in die Sonne geht. Zusätzlich habe ich noch Clotrimazol für die tägliche Anwendung. Kostet 1,80 im Internet. Es gibt auch Tabletten, die wohl zuverlässig wirken (zumindest temporär). Die solltest Du aber mit dem Arzt absprechen, die sind wohl nicht ganz ohne.

Jedenfalls würde ich Dir schon raten, den Pilz wenigstens ein Jahr lang mal zu behandeln. Es ist eine Krankheit und dadurch eine Schwächung in der selben Region. Und ich kann mir schon vorstellen, dass es eine andere Krankheit dann leichter hat.

Schöner Text übrigens von Dir in dem anderen Thread!

LG

Werner

---

---

Subject: Aw: Zusammenfassung geglückter Remission  
Posted by [MyMo74](#) on Tue, 28 Oct 2014 09:16:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke Werner!

Ich werde das versuchen.

Liebe Grüße, Katja

---

---

Subject: Aw: Zusammenfassung geglückter Remission  
Posted by [werner 127](#) on Tue, 28 Oct 2014 22:06:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei clotrimazol übrigens das spray, nicht die Creme. Hatte ich vergessen.

---